



Newsletter 01/2019

Der BrandenBlogger auf Tour

Im Rahmen der fondsübergreifende Imagekampagne „BrandenburgDaGeht-Was“ war auch der #brandenblogger von Juni bis Oktober 2018 unterwegs. Mit E-Bike und Schlafsack war Steven, Student der Publizistik, kreuz und quer in Brandenburg unterwegs und hat Projekte besucht, die mit Mitteln der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds realisiert werden konnten. Natürlich waren auch einige dabei, die über ELER, den Fonds für die ländliche Entwicklung, gefördert werden. Auf der Internetseite der Kampagne schreibt Steven über Erfahrungen und Erlebnisse während seiner Tour, über die Menschen hinter den Projekten und auch über die Schönheit und Vielfalt des Bundeslandes Brandenburg.

Weitere Informationen finden Sie auf der Kampagnen-Website:

<http://brandenburg-da-geht-was.de/der-brandenblogger/>

Durchführung von Vergabeverfahren wird gefördert

Für Vorhaben, die über den ELER gefördert werden, können ab sofort auch finanzielle Unterstützungen für die Durchführung von Vergabeverfahren beantragt werden. Dies regelt ein Erlass der für Brandenburg und Berlin zuständigen ELER-Verwaltungsbehörde.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://mlul.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.615241.de>

Bericht von der Internationalen Grünen Woche 2019: 12. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung

Unter dem Motto „Ländliche Entwicklung – Gemeinsame Aufgabe für Staat und Gesellschaft“ wurden auf den Begleitveranstaltungen am 23. und 24. Januar 2019 im Rahmen der Internationalen Grünen Woche in Berlin beleuchtet, welchen Beitrag alle Beteiligten leisten können und müssen, damit ländliche Regionen gut aufgestellt in die Zukunft blicken können.

Die KBSplus nahm im Rahmen des 12. Zukunftsforums Ländliche Entwicklung an zwei Fachveranstaltungen teil.

Die Fachveranstaltung am 23.01.2019 baute auf der Grundlage des Entwurfes der EU-Kommission zur künftigen Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) auf, bei welchem den Mitgliedstaaten mehr Flexibilität eingeräumt wird, um Investitionen und Innovationen auf dem Land sowie Umwelt- und Klimaschutz zu fördern. Unter dem Titel „Neuer ELER: Fortschritt für die Ländlichen Räume“ wurden folgende Diskussionsfragen vertiefend behandelt: Verbessert der neue ELER die Perspektiven für die Entwicklung ländlicher Räume? Gelingt der Neustart? Kann ein nationaler GAP-Strategieplan den föderalen Herausforderungen gerecht werden oder stehen am Ende mehr Bürokratie, mehr Kontrolle und inhaltliche Begrenzung statt einer Erweiterung der Gestaltungsmöglichkeiten vor Ort?

Nach einer kurzen Einführung in das Themenfeld durch Prof. Dr. Peter Weingarten (Thünen-Institut) beleuchteten

die Referentinnen und Referenten in kurzen Impulsvorträgen die o.a. zentralen Fragen aus verschiedenen Perspektiven: Dr. Martin Scheele (EU-Kommission, DG Agri) nahm in seinem Beitrag die übergeordnete Sichtweise der EU-Kommission in den Fokus. Daniel Gellner (Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft) trug wichtige Punkte für einen erfolgreichen Neustart aus Sicht des Vollzugs vor. Dr. Peter Jahr (Berichtersteller für ELER im EP) berichtete aus der Sicht des Europäischen Parlaments. Michael Stübgen (Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft) referierte aus der Sicht des Bundes und Dr. Markus Brohm (Deutscher Landkreistag) vertrat die Sichtweise des Sachverständigenrates für Ländliche Entwicklung.

Unter dem Titel Thema „ELER und GAP nach 2020: Zielorientierter und einfacher Dank Ergebnisorientierung?“ fand am 24.01.2019 die MEN-D Jahresveranstaltung 2019 statt.

Dieser Leitfrage sollte vor dem Hintergrund der bisherigen Erfahrungen mit der Ergebnisorientierung nachgegangen werden. Dazu wurden die Vorschläge der KOM für die Ausgestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik post 2020 vorgestellt und mit Vertretern des Bundes, der Länder, der Evaluatoren sowie den Teilnehmern diskutiert. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Rolle von Monitoring und Evaluierung im Rahmen der verstärkten Ergebnisorientierung. Welche Indikatoren sind gefordert? Welche Daten werden benötigt? Welche Systeme müssen bereitgestellt werden? Wie kann in Zukunft zusammengearbeitet werden? Die Veranstaltung richtete sich an alle Akteure, die an der Planung, Umsetzung und Bewertung der 1. und 2. Säule der GAP in Deutschland beteiligt sind.

Nach der Vorstellung der Kommissionsvorschläge (durch Vertreter der KOM) skizzierten die Referentinnen und Referenten in kurzen Impulsvorträgen zunächst ihre Vorschläge aus den ELER-Bewertungen für eine optimierte Ergeb-

nisorientierung aus ihrer jeweiligen Sichtweise:

... aus Sicht der EU-Kommission (Martin Scheele, DG AGRI)

... aus Sicht des Bundeslandwirtschaftsministeriums (Johanna Schumacher, BMEL)

... aus Sicht eines Bundeslandes (Dr. Oliver Köhn, ML Niedersachsen)

... aus Sicht eines „politikberatenden Forschers“ (Dr. Norbert Röder, Thünen-Institut).

In der anschließenden Podiumsdiskussion und im Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde die Möglichkeit genutzt, Chancen und Herausforderungen einer stärkeren Ergebnisorientierung für den ELER kritisch zu beleuchten.

Die Vorträge sowie weitere Informationen zum 12. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung finden Sie unter: <https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de>

Eine Zusammenfassung der Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter:

<https://berlin-brandenburg.dgb.de/beratung/kbs-plus/eler>

Hinweise zum KULAP-Antrag 2019

In Berlin und Brandenburg startet das neue KULAP. Bei den meisten KULAP-Programmen konnten die Ziele des Entwicklungsplans, der bis zum Ende der EU-Förderperiode im Jahr 2020 ausgerichtet ist, bereits erreicht werden. Eine Neuantragstellung ab dem Jahr 2019 ist daher ausschließlich für die Förderprogramme Ökologischer Landbau und Moor schonende Stauhaltung möglich. Neben Neuanträgen können für die genannten Förderprogramme auch Erweiterungs- und Ersetzungsanträge, Änderungsanträge, Übernahmeanträge und Anträge auf Fördernehmerwechsel gestellt werden. Wichtige Informationen zur KULAP-

Antragstellung, wie den Zugang zum elektronischen Antragsportal WebClient und die Hinweisbroschüre zur Antragstellung sind unter dem Link abrufbar: <https://lelf.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.239967.de?highlight=agrarantrag>

Geänderte Förderrichtlinie zum LEADER-Programm

Zum 1. Oktober 2018 ist die "Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der ländlichen Entwicklung im Rahmen von LEADER vom 25. September 2018" in Kraft getreten. Förderfähig sind insbesondere Vorhaben zur Verbesserung der Daseinsvorsorge (Grundversorgung) und der ländlichen Infrastruktur.

Das Dokument finden Sie unter: <https://mlul.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.345743.de>

Präsentationen zur Jahresveranstaltung des Ausschusses für Innovation (AfI)

Am 4. Dezember 2018 fand am Institut für Fortpflanzung landwirtschaftlicher Nutztiere Schönau e.V. bei Bernau die vierte Jahresveranstaltung des Ausschusses für Innovation (AfI) statt.

Der Ausschuss für Innovation begleitet in der Förderperiode 2014 – 2020 die Umsetzung der Priorität-sachse 1 „Stärkung von angewandter Forschung, Entwicklung und Innovation“. Einmal monatlich treffen sich Vertreterinnen und Vertreter der an der Förderung beteiligten Ressorts mit der ILB und der Verwaltungsbehörde EFRE um beispielsweise Projekte zu diskutieren und den Umsetzungsstand der Richtlinien zu diskutieren. In der einmal jährlich stattfindenden Sondersitzung des AfI wird der Kreis der Teilnehmenden um interessierte Partner und Akteure der EFRE-Förderung erweitert. Die Vortragspräsentationen sind un-

ter folgendem Link abrufbar <https://efre.brandenburg.de/sixcms/detail.php/892503>

Eröffnung des Zentrums für Digitalisierung in Handwerk und Mittelstand

Ein neu geschaffenes Zentrum für Digitalisierung im Handwerk hat es sich zur Aufgabe gemacht, kleine und mittlere Betriebe im Land Brandenburg kostenfrei bei ihren Digitalisierungsvorhaben zu unterstützen. Am 16. Januar 2019 eröffnen Wirtschaftsminister Jörg Steinbach und Präsident der Handwerkskammer Potsdam Robert Wüst das unter dem Namen „Digitalwerk“ firmierende Zentrum in der früheren Güterhalle des Bahnhofs Werder. Projektleitung hat das Institut für Innovations- und Informationsmanagement (IIIM) übernommen, ein An-Institut der Technischen Hochschule Brandenburg (THB).

Das Projekt wird durch das Land mit rund 1,65 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) unterstützt.

Nähere Informationen zum „Digitalwerk“ finden Sie unter: <https://digitalwerk.org/>

Aktualisierung der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen für aus den ESI-Fonds finanzierte Vorhaben in der Förderperiode 2014 bis 2020 (AN-Best-EU)

Mit Änderungen vom 28.11.2018 wurden die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen für aus den ESI-Fonds finanzierte Vorhaben in der Förderperiode 2014 bis 2020 (kurz: ANBest-EU) aktualisiert.

Das aktualisierte Dokument finden Sie unter: <https://efre.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.386034.de>

Projektaufruf "Soziale Eingliederung und gemeinsame Werte: der Beitrag in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung"

Die Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur der Europäischen Kommission hat den Projektaufruf "Soziale Eingliederung und gemeinsame Werte: der Beitrag in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung" im Bereich "Soziale Inklusion der Erasmus+ Politikunterstützung" veröffentlicht.

Im Fokus dieses Aufrufs steht die Förderung von sozialer Eingliederung sowie gemeinsamer Werte im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung. Die allgemeinen Ziele der Ausschreibung umfassen zum einen die Verbreitung und/oder Ausweitung von "Good-Practice-Beispiele" für integratives Lernen und die Förderung gemeinsamer Werte sowie die Entwicklung und Umsetzung innovativer Methoden.

Die Einreichfrist für Projektvorschläge von förderfähigen Organisationen ist der 26. Februar 2019.

Weitere Informationen unter <https://eu.daad.de/news/de/67904-neuer-projektaufruf-zu-sozialer-inklusion-veroeffentlicht/>

Leitfaden zu Querschnittszielen im ESF aktualisiert

Die Agentur für Querschnittsziele im ESF hat den Leitfaden "Die Querschnittsziele im ESF in der Förderperiode 2014–2020" aktualisiert und dabei umfangreich ergänzt.

Der Schwerpunkt dieser Aktualisierung liegt auf der Darstellung von praktischen Beispielen zur Planung und Umsetzung der drei Querschnittsziele Gleichstellung der Geschlechter, Antidiskriminierung und Ökologische Nachhaltigkeit in zehn ESF-Förderprogrammen.

Die vielfältigen Erkenntnisse zu allen drei Themen zeigen auch das Gestaltungsinteresse der Programmakteure.

Sie finden den Leitfaden hier: https://www.esf.de/portal/SharedDocs/Publikationen/querschnittsziele_leitfaden_agentur.html

Was macht die EU für mich?

Als Bestandteil der Kampagne „This time I'm voting – Diesmal wähle ich“ hat das Europäische Parlament ein Internetportal erstellt, das Antworten auf die Frage gibt „Was tut die EU für mich?“.

Um diese Frage zu beantworten, stellt das Portal die einzelnen Regionen der Europäischen Union (EU) in wenigen Worten vor und präsentiert kurz und prägnant Beispiele für Projekte, die die EU in der Region auf den Weg gebracht hat.

Dabei werden auch zahlreiche Projekte aus dem EFRE, ESF und ELER in Brandenburg vorgestellt. Darüber hinaus liefert das Portal kurze Erläuterungen zu den unterschiedlichen Politikbereichen der EU. Das Portal informiert in zahlreichen Notizen auch darüber, wie einzelne Bürger oder Bevölkerungsgruppen von der EU profitieren.

Unter folgendem Link gelangen Sie direkt zum Portal: <https://www.what-europe-does-for-me.eu/de/portal>

Hinweis

Dokumentationen des Forums Ländlicher Raum Netzwerk Brandenburg zu vergangenen Veranstaltungen im Bereich **LEADER und Ländliche Entwicklung** sowie aktuelle Veranstaltungshinweise finden Sie unter <http://www.forum-netzwerk-brandenburg.de/de/veranstaltungen/>

Termine

20.02.2019

Fachgespräch „Nachhaltige Grünlandbewirtschaftung – Chancen und Anforderungen an das KULAP im Land Brandenburg“

Die *KBSplus* lädt in Kooperation mit dem NABU Brandenburg Naturschützer, Landwirte sowie Politik- und Behördenvertreter zum Fachgespräch „Nachhaltige Grünlandbewirtschaftung – Chancen und Anforderungen an das KULAP im Land Brandenburg“ ein.

10:00 bis 15:30 Uhr im Haus der Natur, Lindenstr. 34, 14467 Potsdam

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 15.02.2019 unter:

kerstin.krannich@dgb.de

21.02.2019

interner Partner-Workshop zur Zukunft ESF und EFRE

13:00 bis 17:00 Uhr im Ministerium für Wirtschaft und Energie, Haus 6, Raum 308, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam.

09.05.2019

Europafest in Potsdam

Die EFRE- und ESF-Verwaltungsbehörden werden sich mit einem gemeinsamen Informationsstand auf dem Europafest in Potsdam beteiligen. Die Aktion findet im Rahmen der Kampagne „Europa in meiner Region“ statt. Neben zahlreichen Informationsmöglichkeiten über die EU-Regionalpolitik und Ziele der EU-Förderung, können sich die Bürgerinnen und Bürger über die bevorstehende Europawahl 2019 vor Ort informieren.

23.05.2019

ELER-Jahrestagung 2019

Bitte schon heute notieren: Am 23. Mai 2019 findet die ELER-Jahrestagung 2019 in der Heimvolkshochschule in Seddiner See statt. Im Rahmen der ELER-Jahrestagung wird ein erster Überblick zum Stand der Vorbereitung auf die neue EU-Förderperiode ab 2021 auf europäischer, Bundes- und Landesebene gegeben.

05.-07.04.2019

Europäische Tage des Kunsthandwerks (ETAK) in Brandenburg 2019

<http://brandenburg.kunsthandwerkstage.de/>

Veranstaltungen des ESF in Brandenburg im Jahr 2019 finden Sie auch unter

<http://www.esf.brandenburg.de/cms/detail.php/bb3.c.281038.de>

Impressum:

Bente Schmiade
KBSplus
 Kapweg 4, 13405 Berlin
 Tel.: 030 21240-410;
 Fax: 030 21240-413
 E-Mail: bente.schmiade@dgb.de
<http://kbsplus.dgb.de>



EUROPÄISCHE UNION
 Europäische Struktur-
 und Investitionsfonds

Das Projekt *KBSplus* wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg gefördert

